

Biss: Protokoll des Plenums am 19.7.2016

Anwesend: Rosa R.; Jürgen P.; Christian P.; Reinhard B.; Ronald L.; Gerald B.; Klaus K.; Silvia B.; Heiner W.; Horst B.; Heribert M.; Hannes M.; Hans Werner N.; Sabrina Th.; Holger H.; Annedore H.;

1. Das Protokoll übernimmt Annedore H. für Hans-Georg P., der auf den Novembertermin gerückt ist.
Die Gesprächsführung übernimmt Rosa R.

2. Das Protokoll vom 21. 6. wird einstimmig genehmigt.

3. Weiteres Vorgehen mit der Stadt

Christian berichtet, dass er Frau Jülich vom Bauamt bisher nicht erreicht hat. Es gibt also weder aktuelle Nachrichten von der Stadt zur Online-Plattform noch zum Runden Tisch. Christian bemüht sich weiter um einen Gesprächstermin.

Zu den Anmeldungen zum Runden Tisch wird angemerkt, dass Jürgen als Vertreter der BISS für den Runden Tisch angemeldet ist. Klaus K. und Gerald B. sind als Vertreter von anderen Gruppen angemeldet.

Für weitere Gespräche mit der Stadt hat Jürgen (durch Auftrag von Christian?) einen Text verfasst, den er sowohl an die Stadt als auch an die BISS-Mitglieder verschickt hat:

„Erfolgreiche Online-Beteiligungsplattformen- Empfehlungen zur Optimierung des BielefelderOnline-Auftritts“ . (18.7.16)

Mit dem Text verfolgt er das Ziel, Verbesserungsvorschläge aufzuzeigen und sie anhand guter Beispiele aus Frankfurt und Bremen zu konkretisieren.

Es herrscht Einvernehmen darüber, diesen Text als weitere Grundlage für Gespräche mit der Stadt zu verwenden.

Jürgen referiert einige Aspekte aus seinem Papier:

Eine zukünftige Online-Dokumentation sollte für die Stadt die Funktion einer Visitenkarte haben, die für ein durchdachtes Beteiligungsverständnis der Stadt gegenüber ihren Bürgern wirbt. Die Online-Plattform ist nur als ein Teil eines koordinierten

Gesamtbeteiligungsprozesses zu verstehen. Info-Veranstaltungen, themenbezogene Workshops, öffentliche Sitzungen des Runden Tisches, Beteiligungs-Fahrpläne gehören in den Gesamtprozess. Im Hinblick auf eine verständliche und strukturierte Dokumentation gibt es im Text Vorschläge für die Übersichtlichkeit der Beiträge, Chancengleichheit des Textumfangs, Öffnungszeiten der Plattform und Gesamtzeitfenster.

Anders als in Frankfurt fehlt in Bielefeld ein ausführlicher Status-quo-Bericht und ein ganzheitliches Stadtentwicklungskonzept.

Wünschenswert wäre, wenn die Online-Plattform professionell betreut wird, und die Stadt dafür eine Stelle schafft.

4. Digitales Handbuch

Diskutiert wird, ob das Handbuch für jedermann öffentlich zugänglich sein soll.

Die Frage wird zunächst kontrovers diskutiert. Jürgen befürchtet ein „Absaugen“ von Informationen ohne eine Motivation zur Mitarbeit.

Die Entscheidung fällt dann einvernehmlich für eine Veröffentlichung, weil

- mit dem Handbuch die Kompetenz der BISS dokumentiert wird,
- die gute Arbeit am Handbuch Menschen motiviert, in der BISS mitzuarbeiten,
- weil das Handbuch ein strategisches Instrument ist und damit der Beteiligungsprozess unterstützt wird.

Das Handbuch sollte bald freigegeben werden, weil es für die Tagung der BISS, die im Herbst geplant ist, eine gute Vorbereitung ist. Die Steuerungsgruppe wird bis zur nächsten Sitzung des Plenums mit Rainer O. ein Gespräch zum Thema Homepage, Zugänge für bestimmte Texte usw. führen.

5. Bericht aus der Arbeitsgruppen

- AG Stieghorst arbeitet erst wieder im Sept.
- AG Kasernen ist eingeschlafen. Es gibt Überschneidungen mit Stadtentwicklung;
- AG Beteiligung von Anwohnern gibt es erst mal nicht; steht für andere Aufgaben zur Verfügung. Oder: was gibt es für konkrete Ideen, um Menschen, die dem Konversionsprozess zunächst ablehnend gegenüberstehen, zu gewinnen?
- AG Petristraße/Hakenort: Die Arbeit von BISS ist getan. Die Gruppe vor Ort muss jetzt selbständig weiter arbeiten.
 - AG Stadtentwicklung: Überlegung: Beschäftigung mit neuen städtebaulichen Theorien; was hat man wo davon verwirklicht?

6. Verschiedenes

6.1 Umgang mit Sozialem Wohnungsbau

Bisher gibt es einerseits angedachte Planungen für Sozialen Wohnungsbau, andererseits fehlen Modelle für ein eine Durchmischung der Wohnbevölkerung.

Um mehr zu den beiden Modellen zu erfahren, sollte es einen Input geben. Wer ihn gibt und wann ist noch offen.

6.2 Finanzen

Auf dem Konto von BISS sind 346 Euro.

Es besteht Finanzbedarf.

Die Frage ist, wie es gelingen kann, mehr Menschen zu motivieren, einen Dauerauftrag abzuschließen.

Das Thema Leerstandsmeldungen wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Protokoll-Liste:

16. 8.16 ??? 20. 9. Gerard 18. 10. Horst 15. 11. Pütz 20.12. Jürgen
17.1.17 Jürgen 21.2. Roland 21.3. Hubert 18.4. Reinhard B.